phGR



Zertifikatslehrgang (CAS)

KUNST UND VERMITTLUNG 2027 – 2028

INHALTE

TRANSFER

Kennenlernen und Entwickeln von spezifischen Kunstvermittlungsformaten für Kinder und Jugendliche.

WISSEN

Kunstwerke im Dialog mit der Gegenwart und der Geschichte.

Ästhetische Bildung im Lehrplan 21 und deren Bedeutung für die Gesellschaft.

METHODIK

Handlungsorientierte, partizipative und gestalterische Kunstvermittlungsmethoden in unterschiedlichen Sozialformen.

FOKUS

Exemplarische Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Werken und Künstler:innen in Kunstinstitutionen in der Schweiz und in Liechtenstein.

Titelbild: OMFG_Oh My Fluffy Garbage, Workshop von Reut Nahum für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren im Tanzhaus Zürich. Fotografie: ©miha4real, 2023

WENN ...

- **du deine Begeisterung für Kunst mit anderen Menschen teilen willst ...**
- **du durch die Kunst das Zeitgeschehen neu betrachten und verstehen willst ...**
- **du mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen künstlerisch experimentieren willst ...**
- **du deine Leidenschaft für Kunst und Kultur in deine berufliche Tätigkeit einbringen willst ...**

Dann ...

bietet dir der CAS Kunst und Vermittlung die fachliche Qualifikation mitten in deinem Interessenfeld.

Die PH Graubünden bietet den Weiterbildungslehrgang CAS Kunst und Vermittlung an. Er wurde gemeinsam mit Expert:innen aus Kunst und Kunstvermittlung entwickelt und wird mit ihnen durchgeführt. Der einjährige, berufsbegleitende Lehrgang führt zu einer berufspraktischen Qualifikation für Fachpersonen aus Bildung, Kunst und Kultur.

Der Lehrgang verbindet theoretisches und praktisches Wissen mit spezifischen Vermittlungskompetenzen. Ziel ist es, mit Kindern und Jugendlichen – mit Bezug zum Lehrplan 21 – Kunst aktiv zu erfahren und Bildkompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig wird erlebbar, wie pädagogische Arbeit im Feld der Kunst überfachliche Kompetenzen fördert. Im Zentrum steht die Vermittlung von Kunstwerken in Museen, Sammlungen, Ausstellungen und im öffentlichen Raum.

In den Modulen tauchen die Teilnehmenden in Fragestellungen aus dem Praxisfeld der Kunstvermittlung ein. Vermittlungszugänge und -materialien werden anhand konkreter Werke aus den Sammlungen des Bündner Kunstmuseums, des Kunstmuseums Liechtenstein und weiteren Institutionen sowie

im öffentlichen Raum in Chur und Umgebung vorgestellt. Auch performative Handlungen und deren Möglichkeiten innerhalb und ausserhalb von Institutionen sind Teil des Lehrgangs. Die Teilnehmenden entwickeln und erproben eigene Vermittlungsformate. Dabei stehen die eigene gestalterische Praxis und Ausdrucksfähigkeit ebenso im Zentrum wie das kollaborative Arbeiten.

Geführte Besuche in Sammlungspräsentationen und aktuellen Sonderausstellungen bilden die Grundlage für deine Kunstbegegnungen und ermöglichen dir auch einen Blick hinter die Kulissen von Ausstellungskonzepten. Im persönlichen Austausch mit Kunstschaffenden aus Graubünden, Zürich und Basel erhältst du einen beispielhaften Einblick in das künstlerische Arbeitsprinzip der ästhetischen Forschung, die Wahrnehmen, Gestalten und Reflektieren verbindet.

Begleitet von erfahrenen Dozierenden entwickelst du dein eigenes Vermittlungskonzept. Mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) PHGR «Kunst und Vermittlung» verfügst du über eine fundierte Grundlage, um in der Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche tätig zu werden.

Ist dein Interesse geweckt oder hast du Fragen? Melde dich gerne unverbindlich per E-Mail.



Gabriela Gerber,
Lehrgangsleitung

Zielgruppen

Der CAS Kunst und Vermittlung richtet sich an Lehrpersonen und Fachpersonen aus Kunst und Kultur. Er spricht auch Kursleitende sowie Fachleute aus weiteren Bildungs- und Vermittlungskontexten an: Kurator:innen, Galerist:innen, Kulturmanager:innen und Künstler:innen mit pädagogischer Grundausbildung.*

Dauer und Aufbau

Der Lehrgang ist in sechs Module mit insgesamt 21 Veranstaltungen gegliedert. Im Studienjahr 2027/2028 dauert er von September 2027 bis Mai 2028. Der Unterricht ist in Ganz- und Halbtagesveranstaltungen gegliedert, vorzugsweise an Samstagen und an einzelnen Tagen während der Schulferien. Einzelne Veranstaltungen finden Online statt. Neben dem Unterricht in Seminarform ergänzen Exkursionen in Museen und Ausstellungen den Lehrgang. Künstler*innen geben Einblick in Ihre Arbeitsweise.

*Bei Teilqualifikationen ist eine Aufnahme sur Dossier möglich.

Ziele

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über verschiedene Vermittlungsformate für Kinder und Jugendliche und lernen theoretische und praktische Ansätze kennen. Sie erwerben exemplarische Kenntnisse zu künstlerischen Positionen der Kunstgeschichte und der Gegenwartskunst. Gemeinsam mit Dozierenden und Kunstschaffenden erörtern sie Fragen zur kulturellen Bildung und zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kunst. Nach Abschluss des Lehrgangs können sie Vermittlungskonzepte selbständig entwickeln und umsetzen.

Didaktische Prinzipien

- Vermittlungsmethoden mit partizipativem, dekonstruktivem und transformatorischem Charakter in unterschiedlichen Sozialformen
- Enge Verknüpfung von Theorie und praktischer Anwendung
- Schulung der Wahrnehmung und Offenheit gegenüber Kunst
- Einbezug der Erfahrungen der Teilnehmenden und Stärkung ihrer eigenen Expertise

MODULE

Der CAS Kunst und Vermittlung ermöglicht eine intensive theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Kunst und ihren Kontexten. Alle Dozierenden stehen mitten in ihrer Berufspraxis als Vermittler:innen, Kunsthistoriker:innen, Kurator:innen und Künstler:innen und begleiten die Teilnehmenden mit ihrem Wissen und ihrem vielfältigen Erfahrungsschatz. Der Arbeitsaufwand für den gesamten Lehrgang beträgt ca. 340 Stunden und entspricht 13 ECTS-Punkten. Sechs Module (21 Halb- und Ganztage, einzelne Onlineveranstaltungen) Für Fragen und weitere Informationen ist eine unverbindliche Kontaktaufnahme per E-Mail jederzeit möglich.

Abbildung: Impression aus dem Atelier. Kunstvermittlung, Bündner Kunstmuseum.
Fotografie: Yanik Bürkli



Modul 1: Im Spannungsfeld von Kunst und Vermittlung

Das erste Modul führt dich in die vielseitige Welt der Kunstvermittlung ein: Bildkompetenz, Museumsbiografien, einschliesslich deiner eigenen, und verschiedene Methoden der Werkbetrachtung. Was bedeutet das für deine Rolle als Kunstvermittler:in?

Modul 2: Von der Kunst aus vermitteln

An Blocktagen im Bündner Kunstmuseum, im Kunstmuseum Liechtenstein, in der Hilti Art Foundation und im Atelier der PH Graubünden setzt du dich mit Theorien, Strategien und Methoden der Vermittlung auseinander. In einer Institution deiner Wahl hospitierst du bei einer Vermittlungseinheit. Du erlebst Vermittlungssequenzen und entwickelst eigene Impulse zu Kunstwerken.

Modul 3: In Aktion mit Körper und Raum

Wahrnehmung und Ausdruck stehen hier im Zentrum. Wie lässt sich mit dem eigenen Körper, mit Sprache und mit dem Raum auf Kunstwerke reagieren? Unter professioneller Anleitung erkundest du die Möglichkeiten performativer Handlungen in verschiedenen Situationen.

Modul 4: Kunst in Geschichte und Gegenwart

Mit ausgewählten Ausstellungs- und Sammlungsbesuchen steht das vierte Modul ganz im Zeichen der Gegenwartskunst und ihres Dialogs mit der (Kunst-)Geschichte. Du erfährst, wie sich Geschichte und Gegenwart in exemplarischen Werken neu formulieren. Zudem lernst du das Forschungsprojekt AMUG kennen: Die partizipativ angelegte Studie zeigt, wie sich Schulkinder mit Geschichte und eigenen gestalterischen Arbeiten auseinandersetzen.

Modul 5: Betriebssystem Kunst

Welche Bedeutung hat künstlerische Arbeit in einem ökonomisch geprägten, aber inhaltlich offenen gesellschaftlichen Kontext? Welches Bildungspotenzial eröffnet die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst? Diesen Fragen gehst du gemeinsam mit anderen nach: im direkten Austausch mit Kunstschaffenden und Ausstellungsmacher:innen bei Besuchen an ihren Arbeitsorten sowie in eigenen künstlerischen Experimenten.

Selbst gestaltete Arbeitszeit (ca. 180 Stunden)

Die selbst gestaltete Arbeitszeit verteilt sich über den ganzen Lehrgang. Darin vertiefst du die fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Inhalte der Module, praktisch wie auch in schriftlichen Reflexionen.

Qualifizierungsschritte

Neben der aktiven Teilnahme an den Modulen helfen dir inhaltsbezogene Aufträge, das Gelernte praktisch und theoretisch zu vertiefen und anzuwenden. Voraussetzung für die Zulassung zur Zertifikatsarbeit ist der erfolgreiche Abschluss aller Module mit den entsprechenden Leistungsnachweisen.

Zertifikatsarbeit

In der Zertifikatsarbeit entwickelst du ein eigenständiges Vermittlungsformat mit didaktischem Begleitmaterial zu einem konkreten Werk aus einer der besuchten Ausstellungen. Die Dozierenden begleiten dich dabei als Mentor:innen. Die Zertifikatsarbeit sowie alle schriftlichen Arbeiten können auch auf Italienisch oder Romanisch verfasst werden.

Du schliesst den Lehrgang mit der Präsentation ausgewählter Teile deiner Arbeit in einem Kolloquium und der anschliessenden Abgabe der gesamten Arbeit ab. Der erfolgreiche Abschluss aller Module und der Zertifikatsarbeit führt zum Certificate of Advanced Studies (CAS) PHGR «Kunst und Vermittlung» der Pädagogischen Hochschule Graubünden im Umfang von 13 ECTS-Punkten.

Die Zertifikate werden im Juni 2028 an der PH Graubünden übergeben.

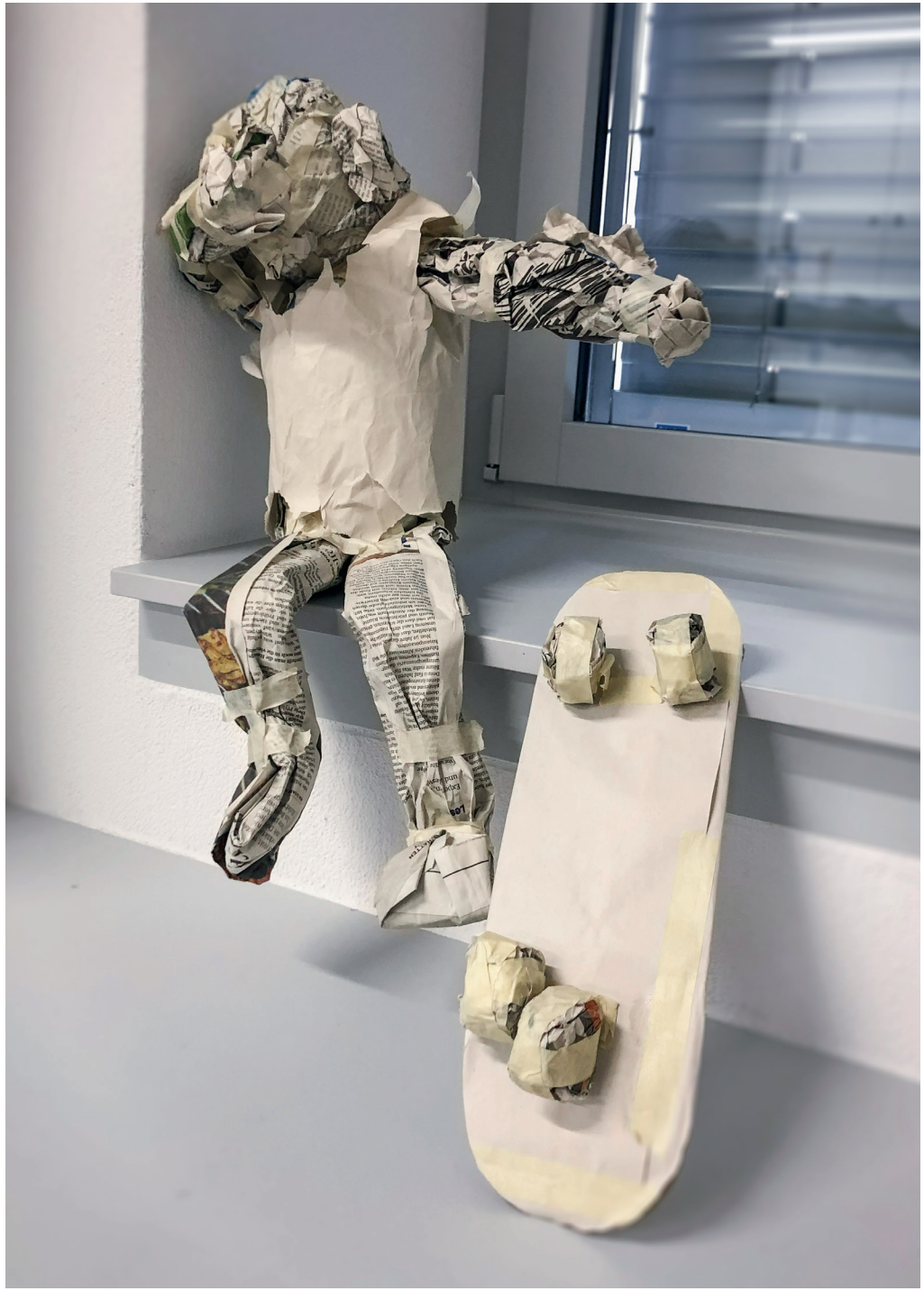


Abbildung: Papierobjekt zum Thema Kunst im öffentlichen Raum, Arbeit von Schüler:innen Sek II.
Fotografie: Gabriela Gerber, 2019

DIE MODULE

1

IM SPANNUNGSFELD VON BILD, KUNST UND VERMITTLUNG

- Einführung in den Lehrgang
- Die eigene Museumsbiografie als Ausgangspunkt
- Vor Ort in Chur: Begegnung mit Kunstwerken
- Einführung in Vermittlungstheorien
- Kommunikation mit und über Bilder
- Was ist ein Bild?
- Der Bildbegriff im LP21
- Leistungsnachweis: schriftliche Bildanalyse

Datum	Zeit	Ort
Sa, 04.09.27	08.30–17.00	Chur, PHGR
Sa, 11.09.27	08.30–17.00	Chur, PHGR
Sa, 18.09.27	08.30–17.00	Chur, PHGR

Dozentinnen
Annatina Dermont
Gabriela Gerber

2

VON DER KUNST AUS VERMITTELN

- Selbstverständnis und Rollenklärung als Vermittler:in
- Wie kann Vermittlung gelingen? Praktische Übungen vor und zu dem Original
- Kunstvermittlung und Verantwortung: Zugänglichkeit schaffen
- Ästhetische Prozesse über/durch/mit/ausgehend von Kunst sichtbar machen
- Hospitation in einem selbstgewählten Kunstvermittlungsangebot
- Kolloquium mit Auswertung der selbstgewählten Vermittlung
- Leistungsnachweis: visuelle Reflexion zur Hospitation

Datum	Zeit	Ort
Sa, 02.10.27	08.30–17.00	Vaduz, KML, HAF
Mi, 13.10.27	08.30–17.00	Chur, BKM
Sa, 27.09.27	08.30–12.00	online
Do, 14.10.27	08.30–17.00	PHGR
Individueller Blocktag		Lernort nach Wahl
Sa, 06.11.27	08.30–12.00	Chur, PHGR

Dozent:innen
Gabriela Gerber
Laura Gonzalez
Chris Hunter
Susanne Kudorfer

3

IN AKTION MIT KÖRPER UND RAUM

- Performative Ausdrucksformen und spielerische Bewegungserfahrungen in der Kunstvermittlung
- Sensibilisierung der Wahrnehmung von Körper und Raum
- Anleiten von performativen Vermittlungsimpulsen
- Reflexion und Dokumentation von Bildungsprozessen mit ästhetischen Mitteln
- Leistungsnachweis: performatives Vermittlungskonzept

Datum	Zeit	Ort
Sa, 13.11.27	08.30–17.00	Chur, PHGR
Sa, 20.11.27	08.30–17.00	Zürich, Tanzhaus Wasserwerk
Sa, 27.11.27	08.30–12.00	Chur, PHGR

Dozentin
Reut Nahum

4

KUNST IN GESCHICHTE UND GEGENWART

- Besuche und Führungen in Sammlungen und Ausstellungen von Museen und Kunstinstitutionen in der Schweiz
- Zeitgenössische Kunst im Dialog zu Positionen aus eurozentrischer und aussereuropäischer Kunstgeschichte
- Fachwissenschaftliche Recherchen
- Interdisziplinäre und partizipative Ausstellungsprojekte
- Leistungsnachweis: aktives Teilnehmen an der Diskussion und den Aufträgen

Datum	Zeit	Ort
Sa, 04.12.27 Sa, 11.12.27	08.30–17.00	Ausstellungsbesuche
Sa, 08.01.28	08.30–17.00	Chur, PHGR

Dozent:innen
Lukas Bardill
Sabine Bietenhader
Seraina Peer

5

BETRIEBSSYSTEM KUNST

- Einblicke in Ateliers und Galerien
- Bedeutung der künstlerischen Arbeit im gesellschaftlichen Kontext
- Bildungspotentiale in der Auseinandersetzung mit Künstler:innen und ihrem Werk
- Ästhetische Erfahrung als Grundlage für Kunstproduktion
- Künstlerische Praxis
- Leistungsnachweis: Präsentation der eigenen ästhetischen Forschung

Datum	Zeit	Ort
Sa, 15.01.28	08.30–17.00	Chur und Umgebung
Sa, 22.01.28	08.30–17.00	noch offen
Sa, 29.01.28	08.30–12.00	Chur, PHGR

Dozent:innen
Gabriela Gerber
Chris Hunter

6

ZERTIFIKATSARBEIT

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Recherche zu einer künstlerischen Position
- Entwicklung und Begründung eines Vermittlungsformats zu einer künstlerischen Position
- Präsentation des Vermittlungsformats im Kolloquium

Datum	Zeit	Ort
Sa, 12.02.28	08.30–17.00	Chur, PHGR
Mo, 21.02.28	18.00–20.00	online Veranstaltung
Sa, 15.04.28	08.30–17.00	Chur PHGR

Abgabe der Zertifikatsarbeit
So, 14.05.28 online

Abschlussfeier mit Übergabe der Zertifikate
Juni 2028

Dozent:innen
Lukas Bardill
Annatina Dermont
Gabriela Gerber
Chris Hunter
Reut Nahum
Ursina Michel

UNSERE DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Gabriela Gerber, Lehrgangsleitung
Dozentin PH Graubünden Fachdidaktik BG, Kindergartenlehrperson, Dipl. Bildende Künstlerin FH, Master of Arts in Fachdidaktik Künste an der Pädagogischen Hochschule Zürich PHZH und der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, freischaffende Künstlerin und Autorin.

Lukas Bardill
Dozent PH Graubünden Fachdidaktik BG, Primarlehrperson, Dipl. Bildender Künstler, F+F Zürich, Master of Advanced Studies in Fachdidaktik in Kunst und Gestaltung an der Universität Bern, freischaffender Künstler, Präsident Kulturkanton GR.

Sabine Bietenhader
Dozentin PH Graubünden Fachdidaktik NMG, Historikerin lic. phil., dipl. HLA, Vorstandsmitglied Forum NMG – Didaktik, Mitglied Kulturkommission Malans.

Annatina Dermont
Dozentin PH Graubünden Fachdidaktik BG/TGG, Primarlehrperson, Bachelor of Arts in Kunst & Vermittlung und Master of Arts in Kunst & Lehramt an der Hochschule Luzern HSLU, freischaffende Künstlerin.

Laura Gonzalez
Kunstvermittlerin Bündner Kunstmuseum Chur, Bachelor of Arts in Art Education mit Vertiefung ästhetische Bildung und Soziokultur, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Dipl. Maskenbildnerin.

Chris Hunter
Primarlehrperson, Bildender Künstler, Master of Arts an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW, Video- und Performanceworkshops am Jungen Theater Graubünden, „Schattenspiel“ eine Ausstellung mit der Sammlung, einer Schulklasse und eigenen Arbeiten im Bündner Kunstmuseum 2024.

Susanne Kudorfer
Leiterin Kunstvermittlung Kunstmuseum Liechtenstein und Hilti Art Foundation, Dozentin Fachdidaktik Design und Kunst an der Hochschule für Luzern HSLU, Forschungsprojekt zur Kunstvermittlung, Studium der Kunstgeschichte, Pädagogik und Sozialpsychologie in München.

Reut Nahum
Tanzpädagogin im Tanzhaus Wasserwerk Zürich, Tanzstudium an der Jerusalem Academy for Music and Dance, Co-Leiterin von Bona Dance Zürich, freischaffende Tänzerin und Choreographin.

Seraina Peer
Kunsthistorikerin, Master of Arts mit Fokus Curatorial Studies, Universität Bern, Co-Gründerin der Kunsthalle Graubünden, Chur. Kuratorin und Assistenzen im Aargauer Kunsthaus Aarau, Bündner Kunstmuseum, bei Art-Public Chur und für das Kunstmuseum Solothurn, schreibt für das Kunstbulletin.

Abbildung: Farben mischen ohne Wasser, Einstiegsübung PHGR, Fotografie: Helene Steffen





Abbildung: Fenster-Collagen, entstanden im Herbstferien-Atelier für Kinder zwischen 7-12 Jahren zur Ausstellung «Parlament der Pflanzen II» im Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz. Foto: Olivia Büchel, 2021

CAS Kunst und Vermittlung 2027 – 2028

ANMELDUNG

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 31. März 2027.
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bei der PH Graubünden online an: www.phgr.ch/cas-kunst

Bestätigung der Anmeldung

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung. Nach dem Durchführungsentscheid wird Ihnen Ihre definitive Aufnahme in den Lehrgang bestätigt.

Kosten

Die Kosten für den gesamten Zertifikatslehrgang betragen CHF 7 000.—. Im Betrag enthalten sind die Kosten für die Kurstage sowie die Beurteilung der Leistungsnachweise und der Zertifikatsarbeit. Nicht enthalten sind Kosten für Fachliteratur, Lehrmittel, Eintritte in Ausstellungen und Museen, Reisespesen und Kosten für allfällige Unterkunft und Verpflegung sowie Stellvertretungskosten.

Die Studiengebühren werden in zwei Semesterbeträgen von je CHF 3 500.— erhoben. Diese werden den Teilnehmenden vor Beginn und in der Mitte des Zertifikatslehrgangs in Rechnung gestellt.

Bei Abwesenheit vom Lehrgang (einzelne Kurstage) infolge Krankheit, Unfall, Militärdienst usw. besteht kein Anspruch auf Reduktion der Kosten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Weisungen für Weiterbildungslehrgänge der PH Graubünden, die auch die Bedingungen bei Rücktritt und Abmeldung regeln:
www.phgr.ch/agb

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer:innen.

KONTAKT

Gabriela Gerber,
Lehrgangsleitung

Gabriela.Gerber@phgr.ch

INFORMATIONS-VERANSTALTUNG

Montag, 01. Dezember 2026
Montag, 18. Januar 2027
jeweils online, 17.00 – 18.00 Uhr

Link unter phgr.ch/cas-kunst

LERNEN
INSTRUIR
sviluppare

Pädagogische Hochschule Graubünden
Scola auta da pedagogia dal Grischun
Alta scuola pedagogica dei Grigioni

Scalärastrasse 17, 7000 Chur
+41 81 354 03 02, www.phgr.ch